

1.	Record Nr.	UNISA996388364803316
	Titolo	The Scottish dove, sent out and returning Bringing intelligence from their army, and makes some relations of other observable passages of both kingdomes, for information and instruction. [Issue 18]
	Pubbl/distr/stampa	England, : Printed for Laurence Chapman
	Lingua di pubblicazione	Inglese
	Formato	Materiale a stampa
	Livello bibliografico	Monografia
2.	Record Nr.	UNINA9910993874703321
	Titolo	Recht umkämpft : Feministische Perspektiven auf ein neues Gemeinsames / / DFG-Forschungsgruppe „Recht – Geschlecht – Kollektivität"
	Pubbl/distr/stampa	Leverkusen, : Verlag Barbara Budrich, 2025
	ISBN	3-8474-3236-2
	Edizione	[1st ed.]
	Descrizione fisica	1 online resource (0 pages)
	Soggetti	collectivity Kollektivität feminist legal studies Feministische Rechtswissenschaft Interdisziplinäre Rechtsforschung socio-legal research social inequalities soziale Ungleichheiten intersectionality Intersektionalität gender studies Gender Studies common good Gemeinwohl social conflicts soziale Konflikte Empirische Rechtsforschung

Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	<p>Recht – Geschlecht – Kollektivität. Das umkämpfte Allgemeine und das neue Gemeinsame (Beate Binder und Eva Kocher) Teil I. Das umkämpfte Allgemeine und das neue Gemeinsame Wie für ein neues Gemeinsames gekämpft wird (Sabine_ Hark, Matthias Schneider und Patrick Wielowiejski) Commons. Was wir brauchen und was uns gemeinsam ist (Nina Fraeser, Bettina Barthel, Hanna Meißner und Sabine_ Hark) Gemeinwohl mobilisieren. Verhandlungen um die infrastrukturelle Neuordnung von Geburtshilfe und städtischer Mobilität (Beate Binder, Michèle Kretschel-Kratz und Alik Mazukatow) Trans Soldat*innen und ein neues Gemeinsames (Maja Apelt, Henrik Dosdall und Ray Trautwein) Ein verlorener Kampf? (Marie-Sophie Keller) Kämpfen Menstruierende und Verbraucher*innen gemeinsam? (Matthias Schneider und Teresa Löckmann) Substanzielle Gleichheit im Klimaschutz durch Recht? (Ida Westphal und Petra Sußner) Konfliktgeschichten über Sexualität (Merlin Bootsmann, Martin Lücke und Andrea Rottmann) „If the law does not work, why should it rule?“ (Patrick Wielowiejski) Teil II. ReWriting als feministische Intervention Interdisziplinäre Experimente eines ReWriting (Eva Kocher) Re:Law. Recht überdenken und neu gestalten (Petra Sußner, Ida Westphal, Ali Mehrens und Susanne Baer) Das Schreiben von Rechtstexten als Suche nach dem Allgemeinen (Eva Kocher) ReWriting als Ausgangspunkt für eine feministische Reflexion über den Gewerkschaftsbegriff im deutschen Arbeitsrecht (Joanna Bronowicka) ReWriting als empirischer Auftrag (Alik Mazukatow, Michèle Kretschel-Kratz und Beate Binder) Vom Scheitern an Rechtstexten und Weiterdenken in sozialen Prozessen (Matthias Schneider) Umschreiben oder durchfrickeln? (Bettina Barthel und Nina Fraeser) Teil III. Gemeinsam forschen – feministisch und transdisziplinär Kollektiv forschen und gemeinsam aktiv werden (Maja Apelt, Bettina Barthel und Teresa Löckmann) Kollektiv forschen revisited. Transdisziplinäres Arbeiten zu Recht – Geschlecht – Kollektivität (DFG-Forschungsgruppe „Recht – Geschlecht – Kollektivität“) Wissenschaft und Aktivismus im Dialog. Über Periodenarmut und Menstruationsbewegung (Interview von Maja Apelt mit Nanna Josephine Roloff und Teresa Löckmann) Das Commoners' Agreement in Theorie und Praxis (Bettina Barthel und Johann Steudle)</p>
Sommario/riassunto	<p>Auseinandersetzungen um Teilhabe und gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Gegenwart kämpfen nicht nur um Selbstverständnisse und Regeln des Zusammenlebens, sondern streiten auch darüber, wer überhaupt das „Wir“ ist, das solche Fragen legitim verhandeln kann. Die Autor*innen analysieren diese Kämpfe und diskutieren die Konzeptionierungen eines neuen Gemeinsamen, experimentelle Formen neuer Kollektivität, gesellschaftlicher Solidarität und sozialen Zusammenhalts. Contemporary debates about participation and social cohesion are not only about self-understandings and rules of coexistence, but also about who is the “we” that can legitimately negotiate such issues. The authors analyse these struggles and discuss the conceptualisation of a new common, experimental forms of new collectivity, social solidarity and social cohesion.</p>